

387 GGR-Geschäfte
012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

2020-384

S,L+S

Dringliches Postulat SP/Grüne; "Baditarife: Preise 2019 beibehalten" (Nr. 1/2020); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

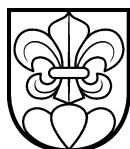
An der GGR-Sitzung vom 22.06.2020 wurde das dringlich eingereichte Postulat SP/Grüne «Baditarife: Preise 2019 beibehalten» (1/2020) erheblich erklärt.

Wir fordern den GR auf, die Erhöhung der Eintrittspreise für das Parkschwimmbad per Saison 2021 für die Lysser Bevölkerung, mindestens aber für Schulpflichtige, Lehrlinge, Studierende und AHV/IV-BezügerInnen, rückgängig zu machen und die Tarife wieder auf das Niveau der Saison 2019 zu senken».

Untenstehend ist der Preisvergleich 2019/2020 betreffend der Tageseintritte und Saisonabonnemente im Detail aufgeführt:

	2019		2020	
	Ortsans.	Auswärt.	Ortsans.	Auswärt.
Tageseintritte				
Schüler	Fr. 3.00	Fr. 3.00	Fr. 3.00	Fr. 3.00
Lernende, Studierende, Militär, AHV,IV	Fr. 4.50	Fr. 4.50	Fr. 5.00	Fr. 5.00
Erwachsene	Fr. 5.50	Fr. 5.50	Fr. 6.00	Fr. 6.00

	2019		2020	
	Ortsans.	Auswärt.	Ortsans.	Auswärt.
Saisonabonnement				
Schüler	Fr. 35.00	Fr. 40.00	Fr. 50.00	Fr. 55.00
Lernende, Studierende, Militär, AHV,IV	Fr. 55.00	Fr. 70.00	Fr. 70.00	Fr. 85.00
Erwachsene	Fr. 65.00	Fr. 80.00	Fr. 80.00	Fr. 95.00



Badiverbund

Die Gemeinde Lyss bildet zusammen mit der Gemeinde Aarberg einen Badiverbund, welcher untereinander freien Eintritt mit dem Saisonabonnement sicherstellt.

Weiter ist die Gemeinde Lyss Mitglied im Badiverbund Oase (mit total 29 Schwimmbäder), dies bedeutet mit einem Saisonabonnement von einem der Mitgliedsbäder erhalten die Besucher eine Ermässigung auf dem Einzeleintritt.

Für Lyss steht klar die Zusammenarbeit mit Aarberg im Vordergrund. Daher werden die Preise jeweils nach der Saison für die nächste Saison untereinander abgesprochen. Dies erfolgte auch an der Koordinationssitzung Badi Aarberg und Lyss im September 2019. Damals wurde beschlossen, die Eintrittspreise zu erhöhen und die entsprechenden Genehmigungen in den Behörden einzuholen.

Eine Erhöhung war angezeigt, da letztmals im 2012 die Eintrittspreise angepasst wurden. Die Schwimmbadtechnik ist sehr kostenintensiv und damit die hohen Vorgaben des Kantons erfüllt werden können, sind laufend arbeitsintensive Unterhaltsarbeiten notwendig. Bei beiden Anlagen (Lyss und Aarberg) stehen in der nächsten Zeit wieder Sanierungen oder Erneuerungen an, welche mit hohen Investitionskosten verbunden sein werden.

Auf die Saison 2020 wurde gemeinsam mit Aarberg ein neues Kassensystem angeschafft, welches einerseits das gesamte Abonnements- und Eintrittshandling vereinfacht und erlaubt, die Anzahl Besucher elektronisch zu erfassen und aktuell auf der Homepage darzustellen. Gerade in der Zeit mit den Corona-Einschränkungen, war dies ein wichtiges Mittel, um die Bevölkerung zu informieren, ob sich ein Gang in das Schwimmbad lohnt oder nicht (weil z.B. keine Personen mehr eingelassen werden durften bei Erreichen der Kapazitätsgrenze).

Abklärung Reduktion auf 2021

Die Preise 2020 wurden mit anderen öffentlichen Schwimmbadanlagen verglichen und dabei festgestellt, dass die Preise vertretbar sind.

Im Oktober 2020 fand wiederum eine Koordinationssitzung Badi Aarberg und Lyss statt. Dabei wurde auch das Thema «Badipreise» eingehend diskutiert, entsprechende Rückmeldungen besprochen und beurteilt. Eine Rücknahme der Preise auf das Niveau von 2019 ist für Aarberg kein Thema.

Beurteilung durch den Gemeinderat

Sollten im Parkschwimmbad Lyss die Tarife von 2019 wieder eingeführt werden, müsste der Verbund Lyss-Aarberg aufgehoben werden. In diesem Verbund kann nicht mit unterschiedlichen Eintrittspreisen gearbeitet werden.

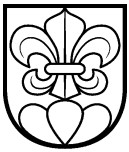
Für die BürgerInnen der Gemeinde Lyss würde die Aufhebung des Verbundes eine deutliche Verschlechterung des Dienstleistungsangebotes darstellen. Mit einem Saisonabonnement gleich zwei Bäder nutzen zu können, wird von vielen LysserInnen sehr geschätzt.

Viele Gäste des Schwimmbads kommen heute nicht aus Lyss und Aarberg, sondern aus Biel und den angrenzenden Regionen. Da die Badi trotz erhöhter Preise nicht kostendeckend betrieben werden kann, ist eine Preiserhöhung auch aus diesem Grund gerechtfertigt.

Der GR gewichtet das attraktive Angebot, mit einem Saisonabonnement gleich zwei Bäder nutzen zu können höher als den Wunsch nach einer Reduktion auf den Stand von 2019. Dies weil auch die neuen Tarife im Vergleich zur Region konkurrenzfähig sind.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.



Erwägungen

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Dem GR geht es nicht darum, Familien zu schröpfen. Der GR hat abgewogen, wieviel ein Badiverbund Wert ist, in diesem Fall mit Aarberg. Dieser Badiverbund wird in Lyss sehr hoch gewichtet. Zudem hat die Gemeinde Lyss ein neues Ticketsystem, welches künftig einiges an Möglichkeiten offenlässt, für die Anliegen von Familien besser zu stellen oder spezielle Zutritte zu ermöglichen. Mit diesem Ticketsystem ist noch Luft nach oben. Der Redner bittet den GGR, dem Antrag des GR zuzustimmen.

Meister Katrin, SP: Die Fraktion SP/Grüne ist mit der Beantwortung des Postulats überhaupt nicht glücklich. An der Fraktionssitzung wurde beschlossen, dem GGR zu beantragen, das Postulat nicht abzuschreiben. Der GR geht aus der Sicht der Fraktion SP/Grüne überhaupt nicht auf das Anliegen ein. Aus dem Postulat ist klar ersichtlich, dass es der Fraktion SP/Grüne in erster Linie um die Tarife der Schulpflichtigen, Lernenden, Studierenden und AHV-BezügerInnen geht. Der GR nimmt in seiner Antwort aber überhaupt kein Bezug darauf, dass auch nur für eine der genannten Kategorien an den Preisen etwas geändert werden kann. Der GR bleibt bei seiner Meinung, dass die Tarife höher sein müssen. Die Fraktion SP/Grüne hat in der Begründung auch geschrieben, dass möglicherweise ein Tarif für einheimische oder unterschiedliche Saisonabonnemente anbieten, bei welchem die Wahl besteht, ob die Badi Aarberg inklusive sein soll oder nicht. Auch auf diesen Vorschlag geht der GR nicht ein. Die Rednerin hat sich beim Lesen der Antwort vom GR gefragt, für was sich die Fraktion SP/Grüne bei der Begründung so bemüht, wenn in der Antwort überhaupt kein Bezug darauf genommen wird. Die Fraktion SP/Grüne ist über die Antwort enttäuscht. Im Anschluss an die Fraktionssitzungen hat die Fraktion BDP/glp mit der Fraktion SP/Grüne Kontakt aufgenommen. Die Fraktion BDP/glp war der Meinung, das Postulat nicht abzuschreiben, käme für sie nicht in Frage. Die Fraktion BDP/glp hatte jedoch die Idee, dem GR ein Familienabo vorzuschlagen. Dieses Abo käme zum Einsatz, wenn eine ganze Familie ein Saisonabo löst und somit eine Vergünstigung für die Kinder und die Erwachsenen möglich ist. Aus diesem Grund hat die Fraktion SP/Grüne zusammen mit der Fraktion BDP/glp einen neuen Vorstoss eingereicht. Dieser Vorstoss verlangt ein Familienabo für die Badi Lyss und Aarberg. Der Fraktion SP/Grüne geht es nicht darum, den Badiverbund zu hinterfragen. Die Tarife sind aus der Sicht der Fraktion SP/Grüne jedoch zu hoch, vor allem für die SchülerInnen.

Der GR schreibt zudem in seiner Antwort, dass die Preise vertretbar sind. Die Rednerin hat sich in anderen Gemeinden umgeschaut. Die Gemeinden Lyss und Aarberg sind nun die teuersten Schwimmbäder der Region. In den Gemeinden Münchenbuchsee und Grenchen kostet ein Saisonabo Fr. 35.00, in Schüpfen Fr. 25.00, in Nidau und in Bern sind die Bäder für alle gratis. Die

Fraktion SP/Grüne ist zum Schluss gekommen, dass nur mit der Einreichung des neuen Postulats «Familienabonnement für Parkschwimmbad», das dringliche Postulats SP/Grüne «Baditarife: Preise 2019 beibehalten» abgeschrieben werden kann.

Die Rednerin hofft, dass bei der Stellungnahme zum Postulat SP/Grüne + glp + BDP; «Familienabonnement für Parkschwimmbad» sorgfältiger überprüft wird und dieser Vorschlag umgesetzt werden kann.

Beschluss 27 : 12 Stimmen

Der GGR nimmt von der Beantwortung des dringlichen Postulats SP/Grüne «Baditarife: Preise 2019 beibehalten» (1/2020) Kenntnis und schreibt es als erfüllt ab.

Beilagen

Keine

